



### Blended-Learning

Dem Seminar liegt ein Blended-Learning-Konzept bestehend aus einer Einarbeitungsphase im Selbststudium und einer Präsenzphase zugrunde. Es sind nur 2 Präsenztage notwendig und es resultiert ein Höchstmaß an zeitlicher und örtlicher Flexibilität. Die Belange Berufstätiger werden dadurch optimal berücksichtigt.

### Einarbeitungsphase

Mit Blick auf die Präsenzphase erarbeiten sich die Seminarteilnehmer die inhaltlichen Grundlagen im Selbststudium. Basis für das Selbststudium ist die eigens für das Seminar erstellte, im Volltext ausgearbeitete Begleitunterlage. Über die Begleitunterlage erfahren die Teilnehmer eine strukturierte Vorbereitung auf die Themenfelder des Seminars.

### Präsenzphase

Mit der Basisvorbereitung aus dem Selbststudium begeben sich die Seminarteilnehmer mit einem grundlegenden Wissensstand in die Präsenzphase. Wesentliche Punkte werden an den Präsenztagen aufgegriffen und anhand von Fallbeispielen vertieft. Die Effektivität des Seminarbesuchs ist bei dieser Vorgehensweise überproportional hoch.

### Ansprechpartner / Service

Dipl.-Kfm. Werner Wittauer VDI  
Seminar Koordination  
Telefon 0172 8329919  
werner.wittauer@imb-bayreuth.de

### Inhalte

- Aufgaben und Verantwortungsbereiche
- Rechtliche Vorgaben (Rechtspflichten)
  - Verkehrssicherungspflichten
  - Beweislast
  - Bestandsschutz
- Technikstandards
  - allgemein anerkannte Regeln der Technik
  - Stand der Technik
  - beste verfügbare Techniken
  - Stand von Wissenschaft und Technik
- VDI-Richtlinienreihe 3810
  - VDI 3810 Blatt 1 - 7
  - Wahrnehmungsebene
  - Erfüllungsebene
  - Nachweisebene
- GEFMA 190
  - Anforderung an den Betreiber
  - Betreiberpflichten
  - Pflichtenübertragung
  - Erfüllungsgehilfe und dessen Verantwortung
  - Gesetze, Normen und Richtlinien
  - Management der Betreiberverantwortung
- Instandhaltung
  - Umfang der Instandhaltung
  - Instandhaltungsstrategien
  - Instandhaltungsplanung
  - Instandhaltungsmanagement
  - Maßnahmen der Instandhaltung
  - Anforderungen des Arbeitsschutzes
  - Kontext der technischen Regelwerke
  - Eigenleistung und Fremdvergabe

- Rechtssicheres Betreiben
  - Betreiberverantwortung
  - Wer ist Betreiber?
  - Welche Pflichten obliegen dem Betreiber?
- Delegation der Betreiberverantwortung
  - Delegationsvereinbarungen
  - Rechtliche Anforderungen
  - Delegation als Managementprozess
- Vertragsmanagement
  - Vertragsphasen
  - Vertragssteuerung
- Beispiele einzelner Verantwortungsträger
  - Arbeitgeber
  - Führungskraft
  - Geschäftsführer

### Abschluss und Ergänzungsoptionen

Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.

Das Fachkunde-Seminar eignet sich als Vertiefungsoption im Bereich der Betreiberverantwortung für Absolventen der öffentlich-rechtlich anerkannten, berufs begleitenden Qualifizierung zum/zur "Fachwirt/in für Gebäudemanagement und Facility Management (HWK/IMB)".

Für alle sonstigen Besucher des Fachkunde-Seminars bietet sich anschließend der Weg in die generalistisch über alle Belange des Facility Managements hinweg ausgerichtete Fachwirtausbildung an. Weitere Informationen zur Fachwirtausbildung finden sich unter:

[www.fm-hwk.de](http://www.fm-hwk.de)

### Rechtsanwalt Hartmut Hardt VDI

*„Nach 30 Jahren Tätigkeit als Strafverteidiger bezeichne ich den Gerichtssaal als mein Wohnzimmer und vermag die Dinge, die dort geschehen – auch ohne seherische Fähigkeiten – vorauszusagen, denn in jedem Prozess geht es um eine haftungsrechtliche Zuordnung eines Lebenssachverhaltes, also die Beantwortung der Frage nach der Verantwortlichkeit und dem Entstehen müssen für fehlerhaftes Verhalten. Da mir seit über 15 Jahren das Vergnügen gegönnt wird, im Richtlinienwesen des VDI mitzuarbeiten und sich technische Kompetenzträger redlich bemüht haben, mir einige Grundlagen des Ingenieurwissens zu vermitteln, sehe ich mich als Brückenbauer zwischen der technischen Vernunft und den haftungsrechtlichen Zuordnungen im Zusammenhang mit einem Schadenfall, besser noch mit der präventiven Vorausschau zur Vermeidung eines solchen.“*



Hartmut Hardt ist u.a. Mitglied in nachstehenden Gremien:

- Vorstand der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik
- Beirat FM des VDI
- diverse VDI Richtlinien Ausschüsse
- Arbeitskreis FM-Recht/GEFMA

Seit 2005 arbeitet Hartmut Hardt als Dozent und Berater zu den Themengebieten Betreiberverantwortung, Instandhaltung und Arbeitsschutz. Er veröffentlicht Fachbücher zur Trinkwasserhygiene, zur Gestaltung von Instandhaltungsverträgen, zu den Verkehrssicherungspflichten im Wohnungswesen und zum Betreiben und Instandhalten.